

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 10 (1888)
Heft: 32

Anhang: Beilage zu Nr. 32 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



N. N. in §. Schenkungen können angefochten werden, wenn sie nur zum Schein oder im Ansehcht des Todes gemacht worden sind. Zum Begriff der Schenkung gehört, daß der Empfänger durch die Zuwendung reicher, der Schenkende wirklich ärmer wird.

A. N. in §. "Die Frau im gemeinnützigen Leben" wird von Frau Amélie Sohr herausgegeben und bei Hr. Kochhammer in Stuttgart gedruckt. Das Buch erscheint jährlich als Zeitschrift in vier Quartalsheften und enthält eine Reihe von Aufsätzen über Fraueninteressen. Der Preis beträgt 5 Mark.

B. N. in §. Viele sachverständige Freunde und Gönder der schweizerischen Aerztinnen würdigen durchaus nicht, daß jemals die Geschlechter beim Unterrichten getrennt werden mögen; sie erübrigen darin einen Bericht für Lehrer und Schülerinnen, namentlich aber steht zu fürchten, daß unter dem Hochdruck des noch herrschenden alltäglichen Durchschnittsmeinung eheitens auch die leichteste Waare für "Frauenchulen" als gut genug angesehen würde, während thatächlich in Ansehung weiblichen Fleisches und Geschickes erst recht der beste Lehrer nur gut genug ist.



Nr. 50. — S.-L. T. in §. 1) Vanille-Crème. Einfach, wenig gebildet, kein distinguirter Geichmaat, etwas materiell und egoistisch, sparsam, gutmütig, Herz, friedfertig, nachgiebig, jüngstätig. Wieder keine Unterschrift und wenig Material. — 2) Wieder keine Unterschrift! Jung und unerfahren, unfechter Charakter. Wahrheitssiebend, gut, feinfühlend, tatkraftig, naiv, mäßige Begabung, etwas gemeinnützig, etwas empfindlich, aber lebensfam; nicht besonders heiter, reizvoll, ordentlich, sparsam, liebhaft und liebebedürftig. — 3) Unterschrift vorhanden, aber nur drei Zeilen Text! Offenheit, wenig gesellig, sparsam, zurückhaltend; flug, entschlossen; heiter, aber liebhaft und gutfertig, angreifend, rätsche Auffassung, gute Begabung, nicht jüngstätig Ausbildung, etwas materiell, kritische Zunge.

Nr. 51. — Meta in §. 1) Mehr lebhafter als starker Will, empfindlich, beschieden, vertraulich, einfach, ein wenig Freude am Rechten, unüberlegt, sieht leicht gehen lassen, vorsichtig, gute Logik. Unfechtere Bildung, unfechter Charakter. — 2) Doris. Kann etwas zu sagen, weil die Schrift erstens rückwärts gestellt ist, zweitens weil keine Unterschrift vorhanden und drittens, weil das Material überhaupt nur wenige Worte aufweist. Wahrscheinlich sind folgende Eigenschaften vorhanden: Logik, Lüge, Klugheit, Reserve, Einfachheit, Verheimlichung und ziemlich Energie. — 3) Essen. Material so ungernigend wie oben. Wenig Bildung, Schlichtheit, Thätigkeit, Offenheit, keine Energie, Wenglichkeit, ehrlich, redlich, rechtschaffen. — 4) A. H. Wahr, offen, liebhaft, warmes Gemüth, Logik, wenig Energie, wenig Bildung, schüchtern, beschieden, einfach, gutes Urtheil, Verständigkeit, wenig Hang zu Gewissheit, flugig, angstlich, unentschlossen, schwach. — 5) Verghimmeinhalt in A. Unfechter Charakter, unfechtere Bildung, keine Erfahrung, nichts Bedeutendes, allein gutes Herz, liebevolle und liebenswürdige Natur. Sie geben beim Spielen und vielleicht auch schon zu Hause gerne den Ton an, sind ein Bischen eigenstolz, fangen mehr an als Sie vollenden, sind ziemlich zufrieden mit sich selbst, ohne an Eigendünkel zu leiden, manchmal ganz naiv, aber oft schon ziemlich gewandt im Umgehen der Wahrheit; lieben breit zu erzählen.

Nr. 52. — N. F. poste restante Nr. 34 in §. Sendungen, für die der Betrag nicht zum Vorans ein-geändert wurde, können der Umständlichkeit wegen nicht wohl poste restante gemacht werden. Künftlicherer Schätzkeiten, Sinn für Schönheit und Poësie; nicht etwa wegen dem Knittelvers erhalten Sie die "Note", sondern weil Sie das Zeichen hierfür in 5 Buchstaben angebracht haben. Sie sind schlagfertig, witzig, heiter, sind aber etwas veränderlich. Im Ganzen mögen Sie wahr sein, im Einzelnen sind Sie's nicht immer. Sie sind nicht sehr sparsam, reizvoll, flug (aus Erfahrung wohl geworden), aber manchmal geht Ihre Lebhaftigkeit mit allen Vorläufen durch. Sie sind selbstgefällig und etwas eigenwillig, haben gute Konzeption und schöne Gaben. Schriftstellerin Sie nicht? Wie? — H. A. Sie haben mich allzu stiefmütterlich behandelt! Hier Proben von zwei, drei und vier Zeilen! Und dazu keine einzige Unterschrift! Da können die Resultate eben auch nur kurz und unfrisch sein. — B. T. Phantast bis zur Eraktion, rechthaberisch, lebhaft, körperlich und geistig sehr regsam und thätig, selbstgefällig, offen; ziemlich kalte Natur. — Ditto E. S. Rückwärts gestellte Schriften sind schlecht zu beurtheilen, besonders bei wenig Material. Lebhaft, eigenstolz, heiter; ob wahr? Energetisch, egoistisch, wenig ideal, reizvoll. — Ditto F. S. Ehrgeiz, Optimismus, aber auch Entmuthigung, lebhaft, materiell, Gourmand, leicht, rätsche Auffassung, liebenswürdig, viel Herz, mehr Kopfarbeit als körperliche, etwas haushaumtümliche Gefüste.

Nr. 53. — Frau H.-S. in §. b. S. Wieder viel zu wenig Material und keine Unterschriften. Solcher-

weise ist ein sicheres Urtheil ganz unmöglich. 1) ist eigenstolz, optimistisch, vielleicht auch ehrgeizig; hat klaren Verstand, Gemüth, Logik und Assimilationsfähigkeit. — 2) Wechselfindende Stimmungen, offen, wahr, stolz, lebhaft, Idealismus, Reserve, Geschick zum Anordnen, Kampfesgeist, Rechthaberei, Güte, Klugheit, Läunen, Optimismus, klarer Verstand und gutes Urtheil, liebhaft. — 3) Ebenfalls viel Gemüth, gewandt in Geschäft, sparsam, selbstlos, wenig gesellig, schmeigende Natur, Lebhaftigkeit, sehr rot, so daß es der Schreiberin fast genant ist. Sie möchte in der Beziehung "straminer" erscheinen, als sie eigentlich ist.

Nr. 54. — Poststempel Althäfen. Unterschrift unleserlich. O. B.? Sich vorbeiferner Charakter, originell, stolz, veränderlich, langwichtig, cholericisches Temperament, kühn, mutig, entschlossen, unternehmend, heiter, mehr Lebhaftigkeit als wirkliche Energie. Geschäftstüchtig, selbstgefällig. Ihnen möchte ich nicht zu nahe treten, denn Sie vertheidigen sich mit eigner Energie. — Ditto B. B. Gleicher Bogen. Optimistin, lebhaft, rätsche Auffassung, haushaumtümlich, einfach, beschieden, liebenswürdig, gute Logik, liebhaftgefällig.

Nr. 55. Frau S. in §. Nicht gründliche Bildung, gute Gedankenverbindung, naiv, wenig Idealismus, Zurückhaltung, wahr, einfach, eher unfechter Charakter, liebenswürdig, warmes Herz. — Ditto, ganz ohne Namen. Zu wenig Material und keine Unterschrift. Scheint nicht wahr zu sein, aber Scharfsicht zu besitzen, ebenso Energie, Lebhaftigkeit. Man ist etwas originell, heiter, materiell, aber liebenswürdig.

Nr. 56. — S. H. poste restante §. 1) Da nur ein Brief beigefügt, Sie aber von Briefen frechen, nehmen Sie wollen wir Ihnen auch beurtheilt wissen, ob Sie es eine Verwechslung gegeben haben und die in Nr. 30 der Frauen-Zeitung unter Nr. 43 2 und 3 gegebenen Analysen Ihre Zuschriften betreffen? 2) war unterzeichnet "Hausti", 3. "Lina". Erretert ohne Datum, lebhafter wie Ihre heutige Zuschrift §. — S. H. Etwas Geizherrlichkeit, Prätention, nicht immer ganz wahr, reizvoll, egoistisch, intuitiv, aber gesellig, haben gute Conception. Eruntertalent, sind heiter, lebhaft, selbstgefällig, flug. Ist die Adresse von Ihrer Hand, so kommt hinzu: Leidenschaftlichkeit, Materialismus, Originalität, Phantasie, Gemüth und guter Geichmaat; zu wenig Material. — 2) Ditto Mutter und S. Assimilationsfähigkeit, gute Gaben, aber nicht harmonische Bildung; heiter, aber vielleicht etwas verbittert? Wechselfindende Eindrücke, fügigende Natur, gutherzig, aber eher schwach, etwas selbstgefällig.

Nr. 57. — S. D. S. a) Geistige Vorkämpferin? Originell, intuitiv, selbstgefällig, arbeitender Geist, gute Bildung, künstlerische Tägelmutter, Sinn für Schönheit und Poësie; viel Herz, heiter, schlagfertig, optimistisch, eigenstolzige Beharrlichkeit, nicht mit Energie zu verwechseln, mehr Lebhaftigkeit als solche. Offenheit, nicht sparsam, etwas Ehrgeiz. — b) Zu wenig Material. Schmeigende Natur, wenig Idealismus, gute Logik, ruhiges Gemüth, keine Läunen; Reserve, Klugheit, manchmal ein bisschen Druck. Druck aller Schmeigamkeit wenig körperliche Bewegung.

Nr. 58. — S. G. P. 826. Ungenügendes Material und keine Unterschrift. Naiv, unfechter, junger Charakter, nicht tiefgründende Bildung, Logik, manchmal traurig, entzückt, zu wenig Selbstüberwindung; dann wieder freudige Zuverlässigkeit und lebhaftes Streben. Offen, wahr, warmes Gefühl, flugig, aber der Haushaumtümlich regt sich auch etwa in Ihnen.

Nr. 59. — M. H. 760. Wieder und immer wieder: ungernigendes Material. Heiter, gewandt, gute Conception, rätsche Auffassung, originell, empfindlich, egoistisch, nicht gute Sachen, Selbstüberhebung, lebhaft.

Nr. 60. — B. A. 1) M. Optimist, ungleich im Wollen, launisch, zurückhaltend, sucht seine Gedanken zu verbergen, etwas eigenstolz, aber wenn am rechten Ort genommen flugig, intuitiv, etwas Eingebundne, aber unfechter Charakter und unfechter Eingebundne. — S. A. 2) Ditto. Viel zu wenig Material! Lüge, Fineße, Undurchdringlichkeit, Boreilität, Logik, Entmuthigung, Verzweiflung, Drangfertig. — L. T. 3) Ditto A. Hauptähnlich Geistesarbeit, seifer Will, Bestimmtheit, Festigkeit. Schrift intuitiv, mehr beginnen als vollenden, geistig lebhaft, tatkraftig, ruhige Natur, Klugheit, Bildung, manchmal Entmuthigung.

Nr. 61. — E. G. S. Etwas originell, heiter, rechtshaberisch, lebhaftie Phantasie, Kampfhähnchen mit haushaumtümlichen Gefüste, aber gut, liebenswürdig und liebhaft, immerhin egoistisch; offen, optimistisch, logisch, vernünftig und sparsam.

Nr. 62. — B. G. S. Lebhaftes als obige, leidenschaftlich, sogar exaltiert, brillante Selbstüberhebung, selbst von der Defensive zur Offensive übergehend, sonst aber gutmütig und fürsorglich in materiellen Dingen.

Nr. 63. — Veritas in §. Warmes Gefühl, liebreiche Natur, wenig Idealismus, schwach, unentschlossen, beschieden, einfach, etwas ängstlich, kleinlich, Datt, Anstand, hie und da unüberlegt. Einheit, Vermut, Freude am Vergeln, Kritiken, geistig lebhaft, aber nicht sehr bedeutend; hie und da trostig, etwas Selbstbewußtsein, haushaumtümliche Liebhabereien. Der Haken abwärts bedeutet meistens Egoismus, manchmal Energie, je nach dem, Sie haben ihn kaum.

Nr. 64. — Esther. 1) Manchmal unternehmen Sie etwas, was Sie nicht durchführen können. Klarer Ver-

stand, viel Gemüth, exalt, gut, sanft, ordentlich, auch geordnete Gedanken, offen, freigebig, beiseiden, ehrenhaft, sparsam, bestimmt, Optimistin, warmes Herz. — Ditto 2) Beständig, entschlossen, ordentlich, heiter, eigenstolz, zäh, kann hart sein und heftig; Kampfthahn, gejchickt in Allem, mutig, sich gern hervorzuheben, weiß sich zu wehren, ist entschlossen, hat Phantasie, ist ehrenhaft, manchmal ein wenig unüberlegt und liebt gute Nahrung.

Nr. 65. — Frau G. B.-N. in §. Gemüth, kann zornig werden, etwas launenhaft, jubil, gut, brav, ziemlich lebhaft, anständig, Schicklichkeit, wenig Bildung, wenig Selbstvertrauen, oft entmuthigt, Fügungkeit, mehr körperliche als Geistesarbeit.

Nr. 66. — G. A.-H. in §. A. Rätsche Auffassung, gute Conception, viel Gefühl, aber Sie können leiden-schaftlich werden. Etwas übertrieben, sonst wahr und offen, aber empfindlich, egoistisch. Abneigung gegen alles Ge-meine, etwas euge Anstalten und Kleinlichkeit, aber geistreiche Intuitionen und lebhafter Geist, gute Logik; wohlmeidend, human, Scharfsicht, Anwendungen von Ent-schließung und Festigkeit. Sind Sie klug? Ich halte Sie eher für eine Natur, die dem ersten Impulse folgt, also unüberlegt ist. Ungenügendes Material zur Feststellung.

Dur gefl. Beachtung.

Bei dem starken Andrange müssen wir die Einsender der zur Beurtheilung eingesandten Schriftproben wiederholt um Geduld bitten.

Um die Publikation der Analysen nach Möglichkeit zu befördern, müssen wir grundsätzlich daran festhalten, vom gleichen Abonnenten der "Frauenzeitung" nur eine Handschrift zur Beurtheilung zuzulassen.

Weitere Analysen besorgt unsere geschätzte Mitarbeiterin auf besonderes Verlangen gegen Einwendung des Honorars von Fr. 2 per Handschrift; das Rückporto ist ebenfalls beizulegen.

Für einfältige Beurtheilungen ist die Einwendung möglichst vollständigen Materials mit Unterschrift erforderlich.

Im Ausverkauf: Melton-Foulé,

doppelbreit, in vorzüglichster, starker Qualität, à 36 Cts. per Elle oder 60 Cts. per Meter, sowie dem Rest unseres übrigen vorhandenen Frühjahrs- und Sommerlagers in Poule, Beige und Rayé zu dem beiderdings billigeren Preise von 54 bis 85 Cts. per Elle, verjendien direct an Private in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus Dettinger & Co., Centralhof, Zürich.

P. S. Muster unserer reichhaltigen Collectionen umgehend franco.

[478-6]

Mächtliches Erkenntniß.

Frankfurt, 30. Juni. (Strafammer.) Heute wird das Urtheil in Sachen Louis Fries wegen Übertretung der Medizinalordnung § 124 publizirt. Hierach wird das erste Erkenntniß vom 19. März aufgehoben und der Angeklagte freigesprochen; die Kosten beider Instanzen fallen dem Staat zur Last. Die Kammer tritt den vom Vertheidiger geltend gemachten Gründen bei und sieht in dem Sodener Mineral-Pastillen kein "Arzneimittel" im Sinne der Medizinalordnung, weil nicht jedes Heilmittel (wie Eis, kaltes Wasser, chirurgische Instrumente) auch eine Arznei ist. Ein Verzeichniß der Arznei anzuwendenden Heilmittel ist in der von Dr. Neukirch angezogenen fächerlichen Verordnung vom 4. Januar 1875 enthalten. Die Sodener Pastillen (ein bloßer Rückstand des Mineralwafers) gehören nicht dazu, ihre Anwendung ist also freizugeben. Der § 124 hat nur den Zweck, den Handel mit wirklichen Arzneien den Nicht-Apothekern zu legen. Will man nicht auf die Verordnung rekurrieren, so liegt ein Gutachten des Kreisphysitius Dr. Wuland vor, wonach die Pastillen zwar ein Heilmittel aber kein Arzneimittel sind.

Ganz seid. bedruckte Foulards, bis Fr. 6. 25 per Meter — ver. in Fr. 2. 10 einzelnen Stücken portofrei in's Haus das Seidenfabrik-Depot G. Henneberg, Zürich. Muster umgehend.

[278-6]

Unter den Schweizerischen Industriellen in der Fremde zeichnen sich Laqua & Cie. in Molfetta dadurch aus, daß ihre vorzülichen Produkte, die Molfetta Seifen, in der Heimat gute Dienste leisten. Jede vorsorgliche Hausfrau kauft Molfetta Seife und wird zur Freundein der genannten Firma.

Vorläufig in jeder soliden Spezereihandlung und fittenweise zu Engros-Preisen zu beziehen bei d. n. Herren Joh. Schlatter hinter dem Thurm und P. L. Zollikofer §. "Waldhorn" in St. Gallen und bei Herren Gebr. Sulzberger in Horn.

[485-10]

Zur gefl. Beachtung.

Inserataufträge — sofern dieselben in der nächstfolgenden Sonntagsnummer Aufnahme finden sollen — müssen vorher spätestens bis Mittwoch Abend in St. Gallen eintreffen. — **Schriftliche Anfragen und Offerten** können nur gegen Einsendung von 10 Cts. (in Marken für Porto) berücksichtigt werden; **mitländische Auskunft** dagegen wird gerne gratis ertheilt.

Gesucht:

In ein Landparrhaus im Kanton Waadt eine arbeitsame Tochter als Volontaire. Gute Gelegenheit, kochen zu lernen. Familie von zwei Personen. [640] Offerten unter Chiffre B T 640 befördert die Expedition d. Bl.

Eine junge Tochter aus achtbarer Familie sucht sogleich eine leichtere Stelle als **Stütze der Hausfrau** oder zu Kindern als **Bonne**, wenn möglich nach Italien.

Gefl. Offerten sub F. H. 642 befördert die Expedition d. Bl. [642]

Eine Tochter

hätte günstige Gelegenheit, in ein **Kolonial- und Tuchwaren-Geschäft** als **Lehrtochter** einzutreten. Waise bevorzugt. Gute Behandlung zugesichert.

Man adressiere an F. J. Bühler, poste restante **Reiden**, Kanton Luzern. [643]

Gesucht

wird eine zuverlässige Tochter zu einer deutschen Familie der französ. Schweiz, die in allen Hausgeschäften tüchtig, Liebe zu Kindern hat und auch in den Handarbeiten nicht ungeübt ist. Angemessener Lohn. Ohne gute Zeugnisse unnütz, sich zu melden. — Gefl. Offerten unter Chiffre A R 630 befördert die Expedition d. Bl.

[639] Eine Tochter aus gutem Hause, die in Nähn und Glätten, sowie in allen Arbeiten des Hauswesens bewandert ist und drei Sprachen spricht sucht eine **Vertrauensstelle** oder Stelle als **Kammerfrau** zu einer feiner Herrschaft. Gute Empfehlungen stehen zu Diensten.

Gefl. Offerten sub Chiffre M B 639 befördert die Expedition dieses Blattes.

Eine junge, intelligente **Tochter** aus guter Familie sucht Stelle als **Secretairin** in einem Hôtel, oder bei einer Familie des In- oder Auslandes zu Kindern. Dieselbe spricht deutsch, französisch und englisch und besitzt gute Zeugnisse. Eintritt auf Mitte Oktober oder später.

Offerten unter Chiffre W S 644 befördert die „Schweizer Frauen-Zeitung“. [644]

Gesucht.

[656] Eine durchaus zuverlässige, treue **Ladentochter** im Alter von mindestens 28 Jahren, und wo möglich mit der Papeterie- und Quincaillerie-Branche eingeräumt vertraut (doch nicht absolut notwendig), findet dauernde Anstellung. Etwelche Kenntnisse der französischen Sprache erwünscht. Gute Zeugnisse erforderlich. Eintritt ohne Verzug.

Gefl. Offerten unter Chiffre M. E. 125, poste restante Winterthur.

[655] Ein braves, anständiges **Mädchen**, das schon in bessern Wirthschaften gedient, sucht ähnliche Stelle. Eintritt auf 1. September. — Gefl. Offerten sub Chiffre M H 655 befördert die Expedition d. Bl.

Gesucht:

[657] Ein junges, starkes Mädchen zum Waschen und eine Waschschmiedin in ein deutsches Hôtel nach dem Tessin. Reisevergütung. — Eintritt sofort oder bis 1. September.

Offerten sub Chiffre R L 657 befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein Fräulein

(25 Jahre alt), welches sich in der **Frauenarbeitschule zu Reutlingen** (Württemberg) als **Lehrerin** ausgebildet hat, gute Zeugnisse besitzt, im Maschinennähen und Kleidermachen perfekt ist und schon unterrichtet hat, sucht für 1. Oktober passende **Stellung**. Gefl. Offerten zu richten: **N. Z. Pensionat Dickordé, Giessen (Hessen)** (H 64021) [645]

Für eine Modistin:

[625] Ein sehr geeignetes **Local** und **Arbeitsfeld** in einem appenzellischen Dorfe. — Gefl. Offerten sub J. F. 625 befördert die Expedition d. Bl.

[626] Auf nächstes Jahr, Eintritt im Januar, wird in einem Gasthof der Centralschweiz eine

Buchhalterin

gesucht. Schöne Schrift, Kenntniss der französischen und englischen Sprache und gute Zeugnisse nötig. Katholische Konfession erwünscht. Eine Tochter, die mehrere Jahre, mit etwas Unterbruch im Winter, bleiben würde, erhält den Vorzug. Offerten unter Chiffre **G. Nr. 652** befördert die Expedition dieses Blattes.

Eltern,

welche ihre Töchter in eine sehr gute Pension plazieren wollen, können sich mit aller Zuversicht an das **Pensionnat von Mmes. Morard** in **Corcelles** bei Neuchâtel wenden. Es wird nebst Französisch auch Englisch und Musikunterricht ertheilt. Nebenbei besteht ein gemütliches Familienleben und sorgfältige Behandlung. Prachtvolle Aussicht, grosser Garten, gesunde Luft. Vorzügliche Empfehlungen.

Pensionnat-Familie des Dames Burdet auf Schloss Prilly

bei Lausanne. In diesem rühmlichst bekannten Pensionat sind mit Anfang des Herbstes, September, noch 2 bis 3 Plätze vakant. Die Töchter sind unter unablässiger und sorgfältiger Aufsicht und Pflege, gründlicher Unterricht, christliche Erziehung und Anleitung zur Führung des Hauswesens, mässige Preise: Das sind wirkliche Vorfälle dieser Erziehungsanstalt.

Für nähere Aufschlüsse und Prospectus wende man sich an die **Direktorinnen** selbst auf Schloss Prilly bei Lausanne, oder Mr. Aigroz, Chef au Dép. des Cultes à Lausanne, oder Herrn J. F. Bodmer, a. Sek.-Lehrer in Neumünster, Langenfeld, Thür. Jos. Rottmanner, Apoth.

Enthaarungs-Pulver

[567] Giftfrei, unschädlich. Einfach. Verstärkt. Sehr stark. Wird geschickt in Doppelbrief nach Einsendung von 3 1/2 Francs in S.-Schweizerischen Briefmarken. Römhild, Thür. Jos. Rottmanner, Apoth.

Hängematten

(einfache u. elegante) von Fr. 6 bis Fr. 20,

Schaukeln

komplet von Fr. 5 bis Fr. 10,

Trapeze, Springseile etc.

empfiehlt bestens [416]

D. Denzler — Zürich, Sonnenquai 12 u. Rennweg 58.

Schwerhörenden,

sowie **Ohrenkranken** jeder Art, selbst den von Aerzten aufgegebenen, biete ich sichere Hilfe, wenn Ihre Uebel nicht angeboren in's Leben gebracht wurden, durch meine stets erfolgreiche **Heilmethode** seit meiner 27-jährigen Praxis, wie glänzende Atteste und Empfehlungen früherer Patienten und aus den höchsten Fachkreisen darthun, die Jedermann zur Einsicht auflegen. Prospekte gratis und franko.

C. Knobel, Ohrrentechniker, in **Lachen** am Zürichsee.

Kur-Hôtel und Soolbad

Bienenberg

auf der Höhe zwischen Liestal und Schauenburg gelegen, Pensionspreis von Fr. 4, 50 an, je nach Auswahl der Zimmer.

Parkanlagen. Waldungen. Milchkur.

Frachtvolle Fernsicht.

Es empfiehlt sich höchst [524]

J. Stumm.

Dépôts.

[618] In allen grössern Ortschaften der Schweiz werden für den Verkauf couranter Artikel (namenlich für Frauenzimmer passend) **solide Vertreter** mit passenden Lokalitäten gesucht.

Offerten sind gefl. franco unter Chiffre B S 618 an die Expedition dieses Blattes zu adressiren.

PASTA



MACK

Ein neues, vorzügliches Präparat zur Herstellung eines höchst angenehmen, gesunden und frischschönen Toilette- und Badewassers von sehr Wohlgeruch. — Alleiniges Fabrikat und Erfüller: **H. Mack, Uzn. a. D.** [120]

500 Mark in Gold

wenn **Crème Grolich** nicht alle Hautunreinigkeiten, als Sommersprossen, Leberfleck, Sonnenbrand, Mitesseer, Nasenröhre etc. beseitigt und den Teint bis ins Alter blond, weiss u. jugendl. frisch erhält. Keine Schminke. Pr. Fr. 1. 30. — **Basel: Huber'sche Apoth.** **Luzern: A. Böglin, Apoth.**

Vorhangstoffe

eigenes und englisch Fabrikat, crème und weiss in grösster Auswahl liefert billigst das Rideaux-Geschäft von — Muster franco —

192] **Nef & Baumann, Herisau.**

Ein prima Hausmittel

ist der **Eisenbitter von Joh. P. Mosimann**, Apotheker in Langnau i. E. Aus den feinsten Alpenkräutern der Emmentalerberge bereitet. Nach den Aufzeichnungen des s. Z. weltberühmten Naturarztes **Michael Schüppach** dahier. In allen Schwächezuständen (speziell **Magenschwäche, Blutarmuth, Nervenschwäche, Bleichsucht**) ungemein stärkend und überhaupt zur **Auffrischung** der Gesundheit und des guten Aussehens **unübertreffl.**; **gründlich blutreinigend**. Alt bewährt. Auch den **weniger** Bemittelten zugänglich, indem eine Flasche zu Fr. 2 1/2, mit Gebrauchsanweisung, zu einer **Gesundheitskur von vier Wochen** hinreicht. **Aerztlich empfohlen.** **Dépôts** in St. Gallen in den Apotheken: Rehsteiner, Hausmann, Schobinger, Stein, Wartenweiler; überhaupt in den meisten Apotheken der Schweiz. (H 1300 Y) 1311

CHOCOLATE FART

Milch-Chocolade und Cacao in Pulver.

181] Lieferant I. M. der Königin von Rumänien.

Mineralbad Andeer

1000 M. ü. M. Kanton Graubünden. Splügenstrasse.

Eisenhaltige Gypstherme für Brust- und Magenkrankte. Neu eingerichtete Eisenmoorbiäder bei Schwächezuständen. Reizende Ausflüge und Waldpartien in der Nähe (Viamala, Roffla, Piz Beverin etc.). (O F 8323)

Post- und Telegraphenbüro im Hause. Pensionspreis Fr. 5. Zimmer von Fr. 1 an. — Kurarzt: Dr. Eduard Schmid. [481]

Wittwe Fravi.

Hôtel und Pension zur „Krone“ Lenk, Kt. Bern.

653] Prachtvolle Aussicht auf Gletscher und Wasserfälle. Benutzung der berühmten Schwefel- und Eisenquellen, sowie der Bäder. Pension 4—6 Fr., je nach Ansprüchen.

Der Eigentümer: **Zürcher-Bühler.**

Bad Gonten (Appenzell I.-Rh.)

Eröffnet vom 1. Juni bis Ende September.

565] Sehr stark eisenhaltige Quelle für Trink- und Badekuren. Schöne Aussicht auf die Säntisalpette und die Voralber; Waldpark und Promenaden; Haltestelle der Appenzellbahn; Gelegenheit zu Milch- und Molkencuren. Kurarzt: **Dr. A. Suter** von Appenzell. — Pensionspreise mit Zimmer 5—6 Fr. — Näheres durch Prospekt. — Billige Preise und aufmerksame Bedienung. — Prospekte durch Unterzeichneten. — Es empfiehlt sich

E. Sutter-Ullmann, Propr.

Soolbad & Luftkurort z. Löwen in Muri

(Kanton Aargau.)

Pensionspreis 4—5 Fr., Zimmer und Bed. inbegrieffen. Für Familien nach Abkommen.

336] Muri hat eine vorzügliche reine Luft, sehr gutes Wasser und bietet Gelegenheit zu herrlichen Spaziergängen. — Nähtere Auskunft ertheilt (O F 7895)

Kurarzt: **Dr. B. Nietlispach.**

A. Glaser.